

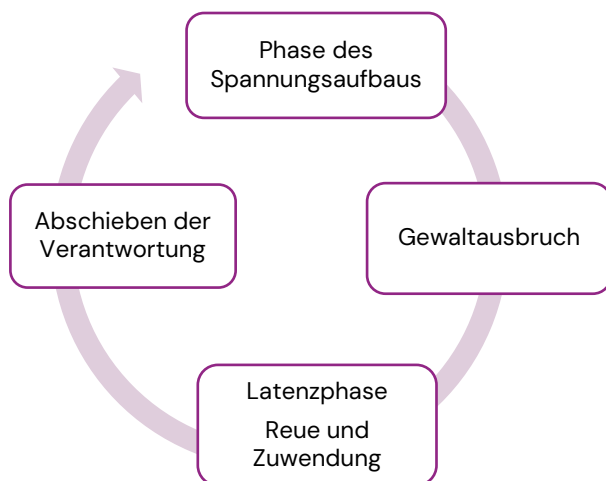
## Gewaltdynamiken und Nachtrennungsgewalt

Bei Partnerschaftsgewalt handelt es sich in der Regel nicht um einzelne, isolierte Gewalttaten, eher kann von einer Gewaltspirale gesprochen werden.

### Gewaltspirale:

- verläuft in unterschiedlichen Phasen
- steigender Kreislauf von Gewalt
- Gewalthandlungen mit der Zeit meist häufiger und massiver

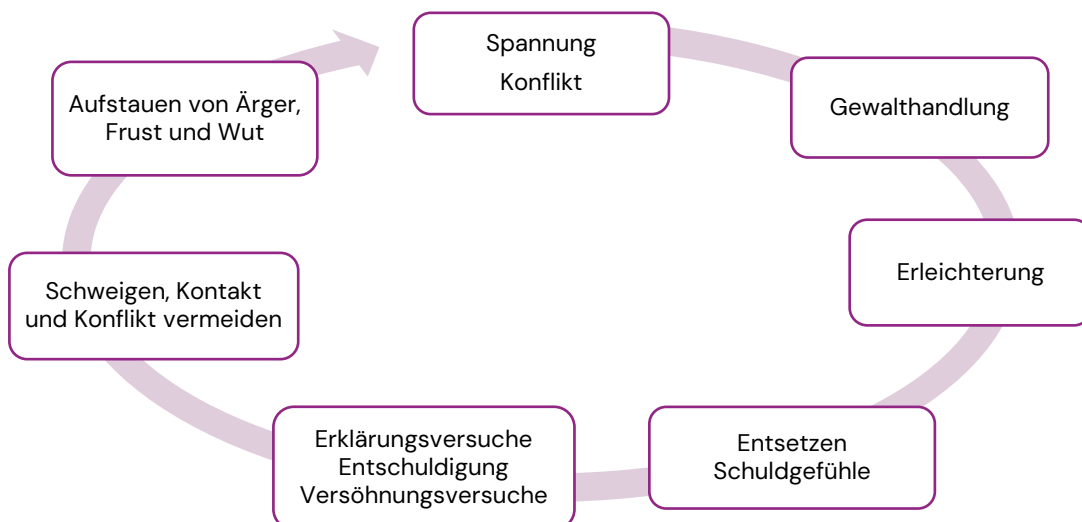
### Gewaltspirale nach Walker, 1983



Die Gewaltspirale kann als ein Phasenmodell betrachtet werden, das die Dynamik von Partnerschaftsgewalt verdeutlicht.

Es ist wichtig zu verstehen, dass es individuelle Unterschiede in den Dynamiken von Gewaltbeziehungen gibt. Dennoch können Phasenmodelle Gewaltdynamiken und Interventionsmöglichkeiten verdeutlichen.

### Gewaltspirale nach Röck, 2020



## Coersive Control & Intimate Terrorism

### Coersive Control

- Zwang und Kontrolle/erzwungene Kontrolle
- Geschlechtsspezifisches Gewaltverhalten in Paarbeziehungen
- Zielt auf Dominanz, Kontrolle und Unterdrückung
- Physische Gewalt ist nicht Hauptmerkmal!

### Intimate Terrorism

- geschlechtsspezifisches systematisches Gewalt- und Kontrollverhalten
- Ziel ist, absolute Macht über das Gegenüber zu erlangen
- Einschränken der Selbstbestimmung und Kontrolle in allen Lebensbereichen
- Körperliche Gewaltakte und Kontrolltaktiken

### Zusammengefasst

#### Kernfacetten von Partnerschaftsgewalt:

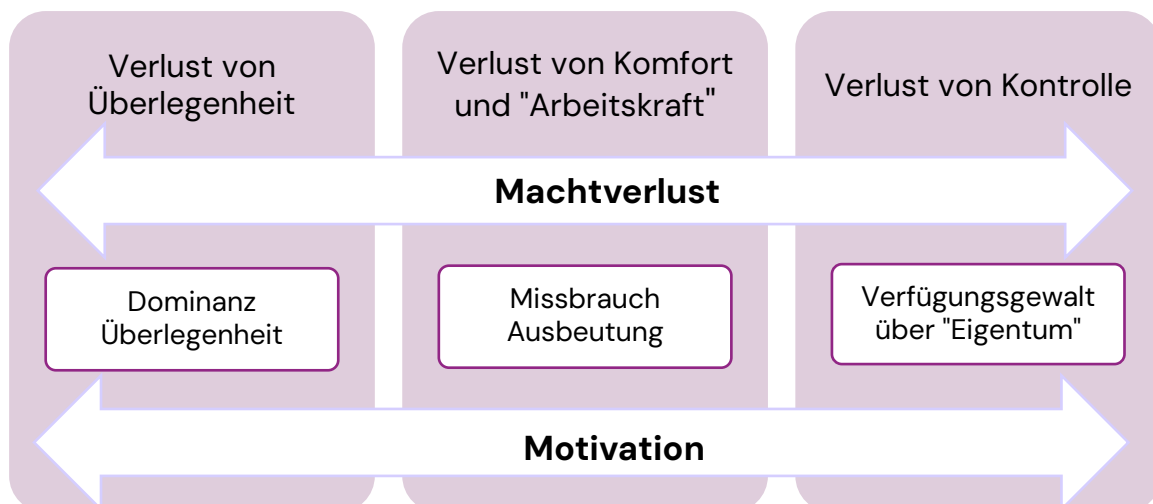
- Macht
- Unterdrückung
- Einschränkung der Selbstbestimmung
- Verletzung des Selbstwerts

#### Wie?

Kontrolle, Isolation, Gewalt, Leugnen, Schuldumkehr, Manipulation, Victimblaming, Gaslightening

## Nachtrennungsgewalt

„...Gewalt setzt da ein, wo Macht schwindet...“ Hanna Arendt 1970



## Häufige Formen von Nachtrennungsgewalt

### Stalking

- regelrechtes Bombardement mit Nachrichten, Briefen, Besuchen
- auch über Dritte

### Ökonomische Gewalt

- Ausnutzen ungleicher ökonomischer Verhältnisse
- Einsatz finanzieller Druckmittel eingesetzt, z.B. Unterhalt oder durch überzogene Forderungen im Zusammenhang mit dem Umgang

### Verzögerung oder massiver Einsatz rechtlicher Verfahren

- Häufige und teils unbegründete Anrufung von Gerichten oder Behörden

### Psychische Gewalt

- Verbreiten von Unwahrheiten, Schuldumkehr

## Die 8 Eskalationsstufen tödlicher Partnerschaftsgewalt nach Jane Monckton-Smith

- Vorgeschichte des Täters: Gewalt, Stalking oder Kontrollverhalten in früheren Beziehungen, ist vorbestraft
- Schneller Beziehungsaufbau: Zusammenziehen, heiraten oder gemeinsamer Nachwuchs passieren in kurzer Zeit; aber auch frühe Eifersucht
- Intensivierung Kontrollverhalten: Der Partner kontrolliert und beeinflusst den Alltag, die Aktivitäten und die Kontakte des Opfers.
- Auslöser / Trigger: Es treten Ereignisse ein, die vom Täter als Trigger empfunden werden.
- Eskalation der Gewalt und Kontrolle: Es werden verschiedene Strategien angewandt, um die Kontrolle wieder zu erlangen, zum Beispiel die Ankündigung von Gewalt, von Mord oder Selbstmord. Aber auch vermehrtes Betteln und Weinen gehört dazu.
- Planung der Gewalttat: Der Täter setzt sich mit der Tat auseinander; ggf. kündigt er seine Pläne gegenüber Dritten an (Leaking).
- Veränderungen im Verhalten des Täters: Auffällige Veränderungen des Verhaltens
- Ausführung der Tat: Es kommt zur Tötung oder einem als Suizid getarnten Mord. Der Täter versucht dem Opfer die Schuld zu geben.

- ➔ **Trennungen als häufiges Trigger-Ereignis der Tat (90% der untersuchten Fälle)**
- ➔ Gefahr tödlicher Gewalt für Frauen und ihre Kinder

## Kinder im Fokus

### **Kinder als Mittel der Kontrolle und Gewaltausübung**

- Stören der Beziehung zu den Kindern
- Instrumentalisierung der Kinder
- Ausüben von Gewalt gegen die Kinder
- Vernachlässigung und Gefährdung der Kinder
- Betroffene als Mutter diskreditieren & Manipulation der Kinder
- Erziehungsfähigkeit untergraben
- Vorenthaltung von Unterhaltszahlungen
- Verweigerung oder Erzwingung von Kontakt
- Androhung von Kindesentführung oder Tötung der Kinder

### **Häusliche Gewalt stellt immer eine Kindeswohlgefährdung dar!**

- Etwa 40% der Kinder, die häusliche Gewalt miterleben, sind auch selbst von körperlicher Misshandlung betroffen
- Kinder, die häusliche Gewalt miterleben, haben ein erhöhtes Risiko, auch sexualisierte Gewalt zu erfahren.
- 20–25% der betroffenen Kinder entwickeln eine PTBS, die Mehrheit zeigt einzelne Symptome psychischer Belastung.

**Mehr Informationen zur (Mit-)Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen finden Sie in unserem Handout „Kinder und Jugendliche im Kontext häuslicher Gewalt“.**

## Interventionsmöglichkeiten für Fachkräfte

- Die Phase unmittelbar nach dem Gewaltausbruch sollte genutzt werden, um proaktiv die Gewaltbetroffenen über mögliche Hilfsangebote zu informieren oder sie an Beratung/Frauenhaus direkt anzugliedern. In dieser Phase sind sie am empfänglichsten für Unterstützung.
- Von der Allparteilichkeit zur eindeutigen Parteilichkeit für Betroffene: in eigener Fachlichkeit Perspektivwechsel zulassen
- Klare Benennung: wer ist Gewalt ausübend, wer ist von Gewalt betroffen
- In Kooperation: Vereinbarungen treffen, verbindlich einhalten und weitervermitteln

**Betroffene:** Unterstützung, Bestärkung

**Ausübende:** Konfrontation, Verantwortungsübernahme

## Referentin

Juliane Moosdorf, Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e.V.

Juliane Moosdorf ist Referentin für Frauen und Familie und Regionalleiterin des Paritätischen Landesverbandes Brandenburg e.V.. Sie ist Sozialarbeiterin und hat mehrjährige Erfahrung im Gewaltschutz.

## Quellen und weiterführende Literatur

Backes, Bettoni (2021): *Alle drei Tage, Warum Männer Frauen töten und was wir dagegen tun müssen*; Deutsche Verlagsanstalt; München

Büttner (2020): *Handbuch Häusliche Gewalt*; Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH; Stuttgart

Bundesstiftung Gleichstellung: *Gewalt im Geschlechterverhältnis im engen sozialen Nahraum*; [online] *Gewalt im Geschlechterverhältnis im engen sozialen Nahraum – Bundesstiftung Gleichstellung*

Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe in Deutschland, bff Frauen gegen Gewalt: *Femizide verhindern, Effektiver Schutz für hochgefährdete Betroffene von häuslicher Gewalt – Fallbeispiele und notwendige Maßnahmen* [online] *Femizide verhindern – bff Frauen gegen Gewalt e.V.*

Bundesverfassungsgericht.de: [online] *Beschluss vom 17. November 2023 – 1 BvR 1076/23 – Rn. 34 m. w. N.* Archiviert vom Original am 20. Mai 2025;

Cruschwitz, Haentjes (2022): *Femizide, Frauenmorde in Deutschland*; Hirzel Verlag GmbH; Stuttgart

Dlugosch (2010) : *Mittendrin oder nur dabei? Miterleben von Gewalt in der Kindheit und seine Folgen für die Identitätsentwicklung*; VS Verlag für Sozialwissenschaften; Wiesbaden

Familienrecht in Deutschland: *Macht und Kontrolle* [online] *Macht und Kontrolle – Familienrecht in Deutschland*

Familienrecht in Deutschland: *Macht und Kontrolle nach der Trennung* [online] *Abbildung-Macht-und-Kontrolle-Kopie.jpg (1240x1754)*

Frauenhauskoordinierung e.V.: *Psychische Gewalt* [online] *Psychische Gewalt – Frauenhauskoordinierung*

Frauenhauskoordinierung e.V.: *Was wir wollen, was wir tun* [online] *Was wir wollen, was wir tun – Frauenhauskoordinierung*

Hammer (2024): *Macht und Kontrolle in familienrechtlichen Verfahren in Deutschland; Eine Analyse medialer Falldokumentationen*; [online] *Macht-und-Kontrolle-im-Familiengericht-Analyse-medialer-Falldokumentationen.pdf*

Hedayati (2023): *Die stille Gewalt, Wie der Staat Frauen alleinlässt*; Rowohlt Taschenbuchverlag; Hamburg

Joel (2020): *Prügel, Eine ganz gewöhnliche Geschichte*; Rowohlt Taschenbuch Verlag; Hamburg

Kaiser (2023): *Backlash, Die neue Gewalt gegen Frauen*. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH; Stuttgart

Kavemann, Kreyssig (2013): *Handbuch Kinder und häusliche Gewalt*; Springer Fachmedien; Wiesbaden

Kindler (2020): *Kinder und Jugendliche im Kontext häuslicher Gewalt – Risiken und Folgen in E-Learning Gewaltschutz, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt*

Meshkova, Kavemann (2020): Typologien und Muster der Partnerschaftsgewalt in E-Learning Gewaltschutz, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt

Jane Monckton Smith, Intimate Partner Femicide: Using Foucauldian Analysis to Track an Eight Stage Progression to Homicide, Violence Against Women 26:11 (2020); Herbinger, Neunkirchner, and Leonhardmair, European Legislation to Fight Domestic Violence: Variance within Translations of International Policy to National Level.

Netzpolitik.org: BKA-Statistik zu digitaler Gewalt, Ein Bild mit Lücken [online] BKA-Statistik zu digitaler Gewalt: Ein Bild mit Lücken

Robert Koch-Institut (2023): Gesundheitliche Lage der Frauen in Deutschland – wichtige Fakten auf einen Blick; [online] Gesundheitliche Lage der Frauen | 2020 | Gewalt gegen Frauen

Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis; [online] Was ist häusliche Gewalt? / Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis

Strasser (2001): Kinder legen Zeugnis ab, Gewalt gegen Frauen als Trauma für Kinder; StudienVerlag, Innsbruck-Wien-Bozen

Wahren (2023): Soziale Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen, Erklärungsmodelle, Interventionen und Kooperationen; W. Kohlhammer GmbH; Stuttgart

Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen [online] 1680462535 (coe.int)



## **KIKO Brandenburg**

In Trägerschaft des Netzwerks der brandenburgischen Frauenhäuser e.V.

Tel.: 0151 4201 3825

E-Mail: [kontakt@kiko-brandenburg.de](mailto:kontakt@kiko-brandenburg.de)

[www.kiko-brandenburg.de](http://www.kiko-brandenburg.de)